

Protokoll der Generalversammlung vom 11. Mai 2015

Um 10.30 Uhr eröffnete Martin Gertsch, Präsident des Verwaltungsrats (**VR**) von Santhera Pharmaceuticals Holding AG (**Santhera**) die neunte Generalversammlung (**GV**) als Publikumsgesellschaft. Nebst den Aktionärinnen und Aktionären begrüsst er Jürg Ambühl, Mitglied des Verwaltungsrats, den CEO, Thomas Meier, den General Counsel und Sekretär des Verwaltungsrats, Oliver Strub, der auch das Protokoll der heutigen GV führen würde, Patrick Fawer und Nicole Riggenbach von Ernst & Young, als Vertreter der Revisionsstelle, Bernhard Simonetti, Notar und Balthasar Settelen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Diese GV war durch persönliche Einladung und Publikation derselben im SHAB gesetzes- und statutenkonform einberufen worden. Es lagen weder Traktandierungsbegehren noch Anträge zuhanden der GV vor.

TRAKTANDUM 1 – BERICHTE

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2014; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Präsident fasste kurz die Höhepunkte von 2014 zusammen, und dankte dem CEO, Thomas Meier und den Mitarbeitenden von Santhera für deren Einsatz. Danach erteilte er dem CEO Thomas Meier das Wort, welcher einen Überblick der Indikationen gab, für deren Behandlung Santhera Medikamente entwickelte. Danach gab der Präsident die Präsenz bekannt:

Aktionärinnen, Aktionäre und Aktien



Anzahl ausstehender Aktien	4'989'617		
	Anwesend	Aktien	in % des AK
Aktionärinnen und Aktionäre	50	1'239'791	24.9%
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	1	482'879	9.7%
Total (= Präsenz)	51	1'722'670	34.6%
Absolutes Mehr		861'336	17.3%
Zweidrittelsmehrheit		1'148'447	23.0%

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV die Anträge des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 2 – ZUWEISUNG DES JAHRESGEWINNS

Der VR beantragte, den Jahresverlust für 2014 von CHF 1'089'895 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV den Antrag des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 3 – VERGÜTUNGSBERICHT

Der VR beantragte Gutheissung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2014 in einer Konsultativabstimmung.

Der Präsident erläuterte, dass der Vergütungsbericht fürs 2014 einzig den Verwaltungsrat und den CEO Thomas Meier betreffe.

Der VR habe für 2014 eine Gesamtentschädigung von CHF 236,837 erhalten, die sich aus einem fixen Honorar von CHF 77,000 und Sozialleistungen von CHF 5,541 zusammengesetzt habe. Ferner habe der VR insgesamt 29,500 Optionen erhalten, die einen Wert von CHF 115,780 hätten. Schliesslich habe Santhera Sozialleistungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Optionen in 2014 in der Höhe von CHF 38,536 bezahlt.

Der CEO habe 2014 eine Gesamtentschädigung von CHF 602,230 erhalten, die sich aus einem Basislohn von CHF 332,947, einem Bonus von CHF 94,000 und Sozialleistungen (inkl. Pensionskassenbeiträge) von CHF 76,563 zusammengesetzt habe. Ferner habe Thomas Meier 52,000 Optionen erhalten, die bei einem Wert von CHF 1.78 pro Option einen Gesamtbetrag von CHF 92,560 ergäben. Schliesslich habe Santhera Sozialleistungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Optionen in 2014 in der Höhe von CHF 6,160 bezahlt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV die Anträge des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 4 – ENTLASTUNG

Der VR beantragte die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für deren Aktivitäten in 2014.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, entlastete die GV Jürg Ambühl, Thomas Meier und Martin Gertsch je einzeln in offen durchgeführten Abstimmungen mit jeweils grossem Mehr.

TRAKTANDUM 5(a) – GENEHMIGTES KAPITAL

Der VR beantragte Verlängerung des genehmigten Kapitals in unveränderter Höhe von CHF 1'500'000

um zwei Jahre bis zum 10. Mai 2017 und weitere Änderungen in Artikel 3a Absätzen 1 und 3 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, stimmte die GV den Anträgen des VR in einer schriftlich durchgeführten Abstimmung mit 1'515'454 Ja-Stimmen (87.97%), 204'767 Nein-Stimmen (11.89%) und 2'449 Enthaltungen (0.14%) deutlich zu.

TRAKTANDUM 5(b) – VERLÄNGERUNG DES GENEHMIGTEN KAPITALS

Der VR beantragte Erhöhung des bedingten Kapitals für Mitarbeiterbeteiligung um CHF 195'971 auf CHF 800,000 und weitere Änderungen von Artikel 3b der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, stimmte die GV den Anträgen des VR in einer schriftlich durchgeführten Abstimmung mit 972'405 Ja-Stimmen (82.62%), 200'989 Nein-Stimmen (17.08%) und 3'499 Enthaltungen (0.30%) deutlich zu.

TRAKTANDUM 5(c) – SCHAFFUNG VON BEDINGTEM KAPITAL

Der VR beantragte Erhöhung des bedingten Kapitals für Finanzierungen und andere Zwecke um CHF 350'000 auf CHF 950'000 und weitere Änderungen und Präzisierungen in Artikel 3c der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, stimmte die GV den Anträgen des VR in einer schriftlich durchgeführten Abstimmung mit 1'543'220 Ja-Stimmen (89.58%), 177'940 Nein-Stimmen (10.33%) und 1'510 Enthaltungen (0.09%) deutlich zu.

TRAKTANDUM 6 – STATUTENÄNDERUNGEN VegüV

Der VR beantragte Änderung der Artikel 13a Absatz 6, Artikel 16 Absatz 3, Artikel 17, 19, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 29 und 30 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV die Anträge des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 7(a) – WEITERE STATUTENÄNDERUNG

Der VR beantragte Änderung von Artikel 5 Absatz 3 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV den Antrag des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 7(b) – WEITERE STATUTENÄNDERUNG

Der VR beantragte Änderung von Artikel 8 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV den Antrag des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 7(c) – WEITERE STATUTENÄNDERUNG

Der VR beantragte Änderung von Artikel 18 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV den Antrag des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 7(d) – WEITERE STATUTENÄNDERUNG

Der VR beantragte Änderung von Artikel 31 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV den Antrag des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 7(e) – WEITERE STATUTENÄNDERUNG

Der VR beantragte Änderung von Artikel 35 der Statuten gemäss Einladungstext.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV den Antrag des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 7(f) – WEITERE STATUTENÄNDERUNG

Der VR beantragt Neunummerierungen wie folgt.

- von Artikel 20 zu Artikel 22
- von Artikel 21 zu Artikel 23
- von Artikel 22 zu Artikel 24
- von Artikel 23 zu Artikel 31
- von Artikel 24 zu Artikel 32
- von Artikel 25 zu Artikel 33
- von Artikel 26 zu Artikel 34
- von Artikel 27 zu Artikel 35

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV die Anträge des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 8(a) – VERGÜTUNG DES VR

Der VR beantragte die Genehmigung der maximalen fixen Vergütung des VR bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2016 wie folgt:

- einen Gesamtbetrag von CHF 154'000 für die maximale fixe Vergütung in bar (CHF 140'000 Bruttoentschädigung plus geschätzte maximale Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen); und
- einen Gesamtbetrag von CHF 330'000 für die maximale fixe Vergütung in Optionen, d.h. für 6'000 dem VR auszugebende Optionen, gerechnet auf der Basis von geschätzten CHF 300'000 Bruttoerlös plus geschätzten maximalen Arbeitgeberbeiträgen an Sozialversicherungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV die Anträge des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 8(b) – VERGÜTUNG DER GL

Der VR beantragte die Genehmigung der maximalen Vergütung der 5-köpfigen Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016 wie folgt:

- einen Gesamtbetrag von CHF 1'900'000 für die fixe Vergütung in bar (inklusive geschätzte maximale Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und Pensionskasse); und
- einen Gesamtbetrag von CHF 600'000 für die variable kurzfristige Vergütung, bestehend aus Bonus (inklusive geschätzte maximale Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und Pensionskasse); und
- einen Gesamtbetrag von CHF 1'750'000 für die variable langfristige Vergütung, d.h. für maximal insgesamt 30'500 der Geschäftsleitung auszugebende Optionen (inklusive geschätzte maximale Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen)

Danach eröffnete der Präsident die Diskussion. Ein Votant hätte es geschätzt, alle Mitglieder des Executive Management an der heutigen GV zu sehen. Er fragte auch, ob bereits ein CFO gefunden worden sei. Martin Gertsch erwiderte, dass die Anwesenheit aller Mitglieder der Geschäftsleitung vorgehen, aber infolge des grossen Arbeitspensums nicht möglich gewesen sei. Die Suche nach dem CFO gehe weiter. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schritt Martin Gertsch zur Abstimmung.

Die GV nahm die Anträge des VR in einer offen durchgeführten Abstimmung mit grossem Mehr an.

TRAKTANDUM 9 – VR-WAHLEN

Wie angekündigt, führte Thomas Meier durch die Wahlgeschäfte.

Danach eröffnete Thomas Meier die Diskussion. Ein Votant fragte nach, ob es nicht sinnvoll sei, die Anzahl der Mitglieder des VR zu erhöhen. Der Präsident antwortete, dass aktuell eine Zweierbesetzung noch angemessen sei, eine Vergrösserung aber auf die nächste GV sinnvoll erscheine. Ein weiterer Votant regte an, statt Kapitalerhöhungen auch die Aufnahme von Darlehen oder die Ausgabe eines convertible bond zu prüfen. Angesichts der aktuellen Lage von Santhera sei es noch nicht so einfach, Darlehen zu erhalten. Auch ein convertible bond würde es oft erfordern, die Schuld in bar zu begleichen, was für Santhera im Moment als nicht vorteilhaft erscheine. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schritt er zu den Wahlen.

Die GV wählte Martin Gertsch als Präsident und Jürg Ambühl als Mitglied des VR in zwei offen durchgeführten Wahlen mit grossem Mehr.

TRAKTANDUM 10 – WAHLEN IN DEN VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der VR schlug vor, die zwei Verwaltungsräte auch in den Vergütungsausschuss zu wählen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, nahm die GV alle Vorschläge des VR in zwei offen durchgeführten Wahlen mit grossem Mehr an.

Thomas Meier gab sodann die Sitzungsleitung an Martin Gertsch zurück.

TRAKTANDUM 11 – WIEDERWAHL DER REVISIONSSTELLE

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Ernst & Young AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr, bis zur ordentlichen GV 2016.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, wählte die GV Ernst & Young antragsgemäss als Revisionsstelle für ein Jahr bis zur ordentlichen GV 2016 mit grossem Mehr.

TRAKTANDUM 12 – WAHL DES UNABHÄNGIGEN STIMMRECHTSVERTRETERS

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von Dr. Balthasar Settelen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der GV 2016.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, wählte die GV Herrn Dr. Balthasar Settelen antragsgemäss als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen GV 2016 mit grossem Mehr.

Danach erklärte der Präsident die GV als beendet.

Martin Gertsch
Präsident des VR

Oliver Strub
Sekretär des VR